

## **Jahresbericht der Beauftragten für Freizeiten 2010**

Auch im Jahr 2010 fanden wieder zwei Turnfreizeiten statt. Mit Hilfe von Turnerinnen und Turnern aus dem Turngau Fulda-Werra-Rhön konnten die Freizeiten erfolgreich geplant und durchgeführt werden.

Die Ü-16 Turnfreizeit ging 2010 nach Mühldorf am Inn. 26 Teilnehmer verbrachten dort vom 24.07. bis 28. 07. 2010 eine Woche im Leistungszentrum. Unter dem Motto „Vampire- Bis(s) zum Morgengrauen“ wurden die Turnerinnen und Turner am ersten Tag begrüßt. Jeder morgen begann mit dem Morgen(s)lauf. Tagsüber wurde in verschiedenen Gruppen trainiert. Zur Stärkung gab es zum Glück nicht nur Blut, sondern ein sehr leckeres Büffet, sodass alle wieder für den nächsten Tag fit waren. Natürlich wurde nicht nur geturnt. An einem Nachmittag konnte man ins nahegelegene Freibad gehen. Abends saß man zusammen, spielte Gesellschafts- oder Kennenlernspiele oder sang mit Gitarre Lieder. Allgemein herrschte in der Gruppe ein gutes Klima, sodass alle viel Spaß hatten. Auf der nächsten Freizeit würde ich mich darüber freuen wieder ein paar neue Gesichter zu sehen.

Im Herbst hieß es dann „Dracula lädt ein zur Geisterturnzeit“. Das Ganze fand vom 11.10. bis 15.10. in der Jugendbegegnungsstätte in Wildeck- Obersuhl statt. 43 Turnerinnen und Turner, sowie 7 Betreuer hatten sich getraut sich auf eine Woche voller Turn-Grusel-Spaß einzulassen. Neben dem alltäglichem Training gab es natürlich auch abends Kennenlern- bzw. Gesellschaftsspiele für die ganze Gruppe, was auch allen sehr viel Spaß gemacht hat. Zusätzlich haben wir während der Woche zum Ausruhen bzw. zum Austoben das Schwimmbad des Hauses besucht. Am letzten Abend war ein Abschlussabend geplant. In gleichgroßen Gruppen mussten sie verschiedene Aufgaben lösen und sich für den Abend kreative Vorführungen ausdenken, z.B. ein Gedicht. Zuvor, am trainingsfreien Nachmittag, haben die Kinder und Jugendlichen in den Gruppen das nahegelegene Naturschutzgebiet erforscht und dabei ein Quiz absolviert. Dieses floss mit in die Bewertung ein. Zur Belohnung für die herausragenden Leistungen gab es für alle eine Geisterparty mit Grusel-Punsch und Süßigkeiten. Dies kam bei allen sehr gut an, worüber ich mich und die anderen Betreuer gefreut habe.

Zum Schluss möchte ich noch dem Trainerteam und allen danken, die uns beim Gerätetransport so tatkräftig unterstützt haben

Sarah Schäfer